

SI

PROGRAMM

MUL

TAN

2023/24



LAND
SALZBURG

periscope



Herzlich willkommen bei **SIMULTAN!**

Nach der Premiere im Vorjahr inspiriert die Förderreihe SIMULTAN des Landes Salzburg zum zweiten Mal Künstlerinnen und Künstler, den Bogen von zeitgenössischen Kunstformen zu historischen Objekten und Sammlungen zu spannen.

Simultan heißt gleichzeitig: Die historischen Sammlungen werden zur Inspirationsquelle für Gegenwartskunst. Die Zeitebenen verschwinden und lassen Neues entstehen. Von beiden Seiten braucht es Offenheit und Neugier, um sich auf diesen Dialog einzulassen. 2023 stellen sich folgende fünf Museumsvereine diesem künstlerischen Austausch und öffnen ihre Häuser für Installationen, Interventionen und Performances: das Museum Burg Golling, das Freilichterlebnis 7 Mühlen in Pfarrwerfen, das Schloss Ritzten in Saalfelden, das Waggrlhaus in Wagrain und das Lungauer Heimatmuseum in Tamsweg.

Ein Dankeschön geht an alle Mitwirkenden, die ihre Ideen, ihre Zeit und ihr Engagement einbringen, ebenso an das Team der Kulturinitiative periscope für die organisatorische und inhaltliche Betreuung von SIMULTAN sowie die 3-D-Dokumentation auf den Onlineplattformen der Regionalmuseen und unter: www.periscope.at

Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie die Projekte von „SIMULTAN“ in den fünf Museumsstandorten 2023!

Ihr LH-Stv. Stefan Schnöll
Kulturreferent

SIMULTAN 2023/24

verbindet regionale Museumskultur und zeitgenössische Kunst. SIMULTAN verbindet ein gegenwärtiges Kunstverständnis mit kulturellem Geschichtsbewusstsein, Kulturgeschichte tritt in Dialog mit Salzburgs Gegenwartskunst, zeitgenössische Künstler*innen und Salzburger Regionalmuseen treten in einen kreativen Austausch miteinander.

SIMULTAN strebt einen gleichwertigen Austausch zwischen den Orten und Disziplinen an: Das Format akzentuiert Orte, wie sie im Laufe der kulturellen Besiedlung des Landes entstanden sind und schafft darin einen Ausgleich zu einem tendenziell zentralistischen und hegemonialen Kunst- und Kulturverständnis. SIMULTAN verbindet Menschen in ihrer Vielfalt und setzt sich für ihr Erleben und Verstehen von Kunst und Kultur ein.

Die Projektreihe ist eine Initiative des Landes Salzburg, die Kulturinitiative periscope begleitet diesen Dialog von der Auswahl der Projekte und Standorte bis hin zur Präsentation und Dokumentation.

GOLLING: EINE COLLAGE

Thomas Hörl

MOMENTUM

Eva-Maria Kraft

OFF TRACK

Lukas Gwechenberger - Anna Stadler

WENN DIE BLÜTEN BLUTEN

KALENDERGESCHICHTEN Maria Morschitzky

RAINBOW DIVISION

Stefan Wirnsperger

Museum Burg Golling

Eröffnung am Samstag, 16. September 2023, 16 Uhr

Freilichterlebnis 7 Mühlen - Pfarrwerfen

Eröffnung am Donnerstag, 21. September 2023, 18 Uhr

Museum Schloss Ritzen - Saalfelden

Eröffnung am Samstag, 23. September 2023, 17 Uhr

K.H. Waggerlhaus - Wagrain

Eröffnung am Donnerstag, 28. September 2023, 19 Uhr

Lungauer Heimatmuseum Tamsweg

Eröffnung am Sonntag, 26. Mai 2024, 14 Uhr

Classe Sez.

Disegnatore

Data



3



Scala Tav. N°

GOLLING: EINE COLLAGE

Thomas Hörl

Museum Burg Golling

Markt 1

5440 Golling an der Salzach

www.museumgolling.at

Eröffnung am Samstag, 16. September 2023, 16 Uhr

Einführende Worte von Silvia Eiblmayr, Kuratorin und Autorin

Ausstellungsdauer: bis 22. Oktober 2023

Öffnungszeiten: Do bis So, 9 - 14 Uhr

(im Ausstellungsjahr 2024 verbleiben ausgewählte Kunstwerke im Museum)

Thomas Hörl verbringt den Sommer im Depot des Museums Burg Golling, um verschiedene Objekte, die nicht in der Dauerausstellung des Museums zu sehen sind, zu sichten und mittels verschiedener künstlerischer Medien zu bearbeiten. Die Collage etwa, die der Künstler in seinem Werk oft einsetzt, ist eine einfache, aber effektive Technik, um Schätze des Museums ohne großen konservatorischen Aufwand den Besucher*innen zugänglich zu machen. Von den ca. 15.000 Objekten im Depot ist naturgemäß nur ein kleiner Teil in den Museumsräumen zu sehen.

Es werden auch Spuren aus dem Gollinger Außenraum in die Präsentation miteinfließen und durch Frottagen in Bezug zum Museumsbestand gesetzt: etwa der alte Marmorbelag der Kaufmannsfamilie Stadlmann, aus deren längst verschwundenem Geschäft hunderte Objekte in den Museumsbestand gelangten. Weiters bezieht Thomas Hörl prominente Persönlichkeiten mit Verbindung zum Ort und Museum in seine künstlerische Recherche und Arbeit ein, etwa Gustav Klimt, Hans Christian Andersen oder die Gollinger Fetzenpercht.



Eva-Maria Kraft, 2023 /Foto © Stefanie Momo Beck

MOMENTUM

Eva-Maria Kraft

Freilichterlebnis 7 Mühlen

Dorfwerfen 4

5452 Pfarrwerfen

www.7muehlen.at

Eröffnung am Donnerstag 21. September 2023, 18 Uhr

Einführende Worte von Angela Glechner, Leitung SZENE Salzburg

Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober 2024

Öffnungszeiten: täglich 8 – 19 Uhr

Mühlen, die niemals stillstehen, Wasser, das beständig weiterfließt und Tanz, der immer ein flüchtiger Moment ist. 7 Mühlen inspirieren die Choreografin Eva-Maria Kraft und den Komponisten Rupert Huber zu einer jeweils eigenen und doch aufeinander aufbauenden Bewegungs- und Klangsprache, die als 7 Abdrücke in den Mühlen hinterlassen werden. Diese Momentaufnahmen rekontextualisieren die einzelnen Mühlen und versetzen die Besucher*innen in eine künstlerische Umgebung. Ein neues Erleben des Geschehenen wird erschaffen – abgedruckte Tanznotation und Musik eröffnen den Raum zur eigenen künstlerischen Phantasie und schreiben dadurch den vergangenen flüchtigen Moment immer wieder neu. Die 7 Momentaufnahmen werden von Eva-Maria Kraft und Rupert Huber als Gesamtwerk live im Rahmen der Eröffnung uraufgeführt.



Foto © Lukas Gwechenberger

OFF TRACK

Lukas Gwechenberger - Anna Stadler

Museum Schloss Ritzen

Museumsplatz 1

5760 Saalfelden

www.museum-saalfelden.at

Eröffnung am Samstag, 23. September 2023, 17 Uhr

Einführende Worte von Katharina Kiening,

Team Robert-Jungk-Bibliothek

Ausstellungsdauer: bis 25. Februar 2024

Öffnungszeiten: September: Di bis So, 11 - 17 Uhr

Oktober bis Februar: Do bis So, 11 - 17 Uhr

November: geschlossen

Wenn man sich abseits des bekannten Weges aufhält, wenn man *off track* geraten ist, kann es zu einem Gefühl der Orientierungslosigkeit kommen. *off track* will die Möglichkeiten erkunden, die in Momenten der Desorientierung liegen. Das Gefühl, den Boden unter den Füßen zu verlieren, kann beunruhigend sein, es kann aber auch – solange es ein temporärer Moment ist – die Möglichkeit einer Befragung eben dieses Bodens sein. *off track* will die Möglichkeiten eines spezifischen Ausstellungsraumes – des Museums Schloss Ritzen in Saalfelden – und die Anordnung der Objekte darin sowie deren Narrationen mittels eines Audio-Guides erkunden. Dieser führt durch die Ausstellung, jedoch auf andere Weise als gewohnt. Fakt und Fiktion mischen sich in dieser narrativen Schicht, die sich durch die Sound-Spur über die Ausstellung legt. In der Ausstellung wird nichts verändert, ihr wird materiell außer dem Audio-Guide nichts hinzugefügt. Dieser ist eine Einladung dazu, einen anderen Weg durch die Ausstellung zu finden, diese vielleicht auf andere Weise zu durchqueren. Der künstlerische Paralleltext *off track* führt solcherart nicht zurück auf den Weg, sondern begleitet ins Abwegige.



© Maria Morschitzky

Die Toten sind mächtig. Sie gehen ja nicht auf der Straße umher und zeigen auf den oder jenen, aber sie haben ihre Leidenschaften zurückgelassen, ihren Haß, ihre Schuld, das alles wuchert noch im Fleisch der Lebendigen. Es laufen Fäden von den Gräbern her über das ganze Dorf, unsichtbar gesponnen, unlösbar geknüpft, dein Leben lang entrinnst du der Verstrickung nicht, es zieht und zerrt dich näher und näher.
(Karl Heinrich Waggerl, „Das Jahr des Herrn“, 1933)

WENN DIE BLÜTEN BLUTEN

KALENDERGESCHICHTEN

Maria Morschitzky

K. H. Waggerlhaus

K. H. Waggerl-Straße 1

5602 Wagrain

www.stillenacht-wagrain.com

Eröffnung am Donnerstag, 28. September 2023, 19 Uhr

Einführende Worte von Mareike Schwarz,

Kunstwissenschaftlerin Ludwig-Maximilians-Universität München /
Akademie der bildenden Künste Wien

Ausstellungsdauer: bis 29. März 2024

Öffnungszeiten: Di, Do und Fr 10 - 17 Uhr

Suchend nach den Fäden und Verstrickungen begibt sich Maria Morschitzky auf einen Streifzug durch die fruchtbaren Äcker, Gärten und Territorien Karl Heinrich Waggerls. Dessen karg bevölkerte Gebiete erweisen sich mit ihren eng gesteckten Grenzen als überschaubar, dennoch gerät sie im mystischen Dunkel auf verworrene Pfade, wo das Große im Kleinen und Beschaulichen verdächtig aufblitzt. Einer der Fäden führt sie schließlich zu Vorfahren und Zeitgenossen, deren Aufzeichnungen und mythische Anschauung sich in den semiotischen Landschaften des Waggerl'schen Erdenrunds widerzuspiegeln scheinen. Ideologie, organische Wahrheiten, religiöse Symbolik und ein kosmisches Gottesbild verwachsen zu einem Kalenderjahr der Feste und zu *Gleichnissen des ersten Erwachens*. Ein Lese-Versuch.



Stefan Wirnsperger, Skizze für Hochachtung,
Öl und Acryl auf Laubholz, 32,2 x 31,7cm, 2023

RAINBOW DIVISION

Stefan Wirnsperger

Lungauer Heimatmuseum Tamsweg

Kirchengasse 2

5580 Tamsweg

www.museumportal.com/heimatmuseum/

Eröffnung am Sonntag, 26. Mai 2024, 14 Uhr

Einführende Worte von Wolfgang Fiel,

Lehrender, Universität für Angewandte Kunst

Ausstellungsdauer: bis 13. September 2024

Öffnungszeiten: Mi 10 - 12 Uhr, Do und Fr 10 - 12 und 14 - 16 Uhr

Stefan Wirnsperger schleust neue Arbeiten in die bestehende Ausstellung des Lungauer Heimatmuseums Tamsweg ein und unterwandert damit die historisch gewachsene Erzählung der regionalen Geschichte. Dabei wird nicht nur die Funktionsweise eines Museums hinterfragt, das durch eine gezielte Auswahl von Objekten und Informationen eine Idee - in diesem Fall eines Ortes und seiner Menschen - vermittelt, sondern auch der Blick von der Vergangenheit in die Zukunft gerichtet. Traditionelle Gegenstände und ihre Formsprachen werden aufgegriffen und mit der Überlegung weiterentwickelt, in welchem Umfeld wir leben wollen.

12

JUM

IAT